

# Einsatzbericht

Name: Sophia Spalt

Datum: 06.06.2026

Seit mittlerweile neun Monaten absolviere ich mein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) mit der Trägerorganisation Volontariat bewegt bei der Caritas Georgia in Kutaisi. Diese Zeit hat mir die Möglichkeit gegeben, das Land, seine Kultur und die Menschen vor Ort intensiv kennenzulernen.

Georgien ist ein Land im Kaukasus, das an Russland, Aserbaidschan, Armenien und die Türkei grenzt. Mit etwas mehr als 3 Millionen Einwohnern gehört es zu den kleineren Ländern Europas und Asiens. Etwa ein Drittel der Bevölkerung lebt in der Hauptstadt Tbilisi, dem politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Zentrum des Landes. Georgien zeichnet sich durch seine vielfältige Landschaft, seine lange Geschichte und seine ausgeprägte Gastfreundschaft aus.

Die Amtssprache des Landes ist Georgisch. Sie gehört zur kartvelischen Sprachfamilie und unterscheidet sich stark von den meisten europäischen Sprachen. Um die Sprache und Kultur des Landes besser kennenzulernen, nehmen wir regelmäßig an einem Georgisch-Sprachkurs teil. Obwohl Georgisch aufgrund seines eigenen Alphabets und seiner ungewohnten Grammatik zunächst eine Herausforderung darstellt, helfen die Sprachstunden dabei, sich im Alltag besser zurechtzufinden und mit den Menschen vor Ort in Kontakt zu kommen. Es ist immer wieder motivierend, kleine Fortschritte zu machen und Gespräche auf Georgisch führen zu können.

Kutaisi ist die drittgrößte Stadt Georgiens und liegt im Westen des Landes in der Region Imeretien. Die Stadt zählt zu den ältesten dauerhaft bewohnten Städten der Welt und blickt auf eine mehr als 3000-jährige Geschichte zurück. Sie war bereits in der Antike ein bedeutendes kulturelles und politisches Zentrum und ist heute vor allem für ihre historischen Bauwerke, ihre lebendige Atmosphäre und ihre wichtige Rolle in der georgischen Geschichte bekannt.

Meine Einsatzstelle bei der Caritas Georgia besteht aus zwei zentralen Arbeitsbereichen. Der erste Bereich ist das Day-Care-Center für Kinder und Jugendliche. Hier verbringen die Kinder nach der Schule ihre Zeit, erhalten Unterstützung bei den Hausaufgaben und können an verschiedenen Freizeitaktivitäten teilnehmen. Ziel des Zentrums ist es, den Kindern einen sicheren Ort zum Lernen, Spielen und zur persönlichen Entwicklung zu bieten.

Der zweite Bereich ist die Suppenküche. Dort erhalten bedürftige Menschen täglich eine warme Mahlzeit. Für viele Besucherinnen und Besucher stellt dieses Angebot eine wichtige Unterstützung im Alltag dar.

Ein großer Teil meiner Arbeit findet im Day-Care-Center statt. Dort unterstütze ich die Kinder regelmäßig bei ihren Englisch-Hausaufgaben. Darüber hinaus bastle ich gerne mit ihnen, male Bilder oder organisiere kleine kreative Projekte. Besonders beliebt sind aber gemeinsame Spiele. Oft spielen wir Uno, Verstecken, Fangen oder Fußball. Durch diese Aktivitäten konnte ich viele wertvolle Erfahrungen sammeln. Besonders schön war es, die Fortschritte der Kinder mitzuerleben und Teil ihres Alltags zu sein.

Auch in der Suppenküche bin ich regelmäßig im tätig. Dort helfe ich sowohl bei der Essensausgabe als auch mit dem Abwasch und verschiedensten Aufgaben, die über den Tag hinweg aufkommen.

Auch die beeindruckende Natur Georgiens bietet viele Möglichkeiten, das Land zu entdecken. Besonders in meiner Freizeit gehe ich gerne wandern. Georgien ist für seine abwechslungsreichen Landschaften bekannt: Von hohen Bergen im Kaukasus über grüne Täler bis hin zu dichten Wäldern gibt es zahlreiche Wanderwege und Naturschauplätze zu erkunden. Darüber hinaus nutzen wir die Wochenenden häufig, um andere Teile des Landes zu bereisen und zum Beispiel unsere Mitvolontär\*innen in Tbilisi zu besuchen.

Insgesamt bietet mein Freiwilliges Soziales Jahr in Georgien nicht nur wertvolle Erfahrungen im sozialen Bereich, sondern auch die Möglichkeit, ein faszinierendes Land, seine Kultur und seine Menschen intensiv kennenzulernen. Die Kombination aus der Arbeit bei der Caritas, dem Erlernen der georgischen Sprache, gemeinsamen Reisen und den vielen Begegnungen macht diese Zeit zu einer unvergesslichen Erfahrung.

